

Bedauerlicherweise müssen wir unser Reitturnier am 29. und 30. Mai 2021 in Verden absagen. Trotz einer konstanten 7-Tages-Insidenz unter 50 und einem ausführlichen Hygienekonzept wurde unser Reitturnier auf den letzten Metern ausgebremst und von den zuständigen Behörden verboten. Wir sind sehr traurig und bedauern diese Entscheidung des Landkreises sehr. Viele Stunden Zeitaufwand sind in die Vorbereitung geflossen und außer dem Aufbau vor Ort war die gesamte Vorbereitung bereits abgeschlossen, sodass die behördliche Anweisung auf den letzten Metern eine unerwartete und überraschende Nachricht für uns war. Die Entscheidung müssen wir akzeptieren.

Wie geht es nun weiter?

Wir haben die Absage an den zuständigen Pferdesportverband Hannover gemeldet. Dieser wiederum meldet zeitnah an die FN, damit die Absage im Online-Nennungssystem Nennung-Online eingetragen werden kann. Alle Teilnehmer, die für unser Dressurturnier genannt haben, werden durch das System automatisch über die Absage informiert.

Wie sieht es mit den Kosten aus?

§26 LPO regelt Nenngeld, Startgeld und Einsatz. Bei Turnieren, bei denen das Nenngeld bereits abgebucht und an den Veranstalter überwiesen wurde, muss dieser das Nenngeld an die Nenner/Teilnehmer zurückerstatten. Dieses ist bei uns der Fall. Sobald die Veranstaltung in Nennung-Online als "abgesagt" gekennzeichnet ist, erhalten wir von der FN eine Datei mit Daten zur Rückabwicklung der Nennelder. Als Teilnehmer müsst ihr nichts zu unternehmen, ihr erhaltet das Nenngeld automatisch in den kommenden Tagen zurück.

Wir hoffen, für unsere geplanten Turniere im Juli und September bessere Nachrichten zu haben und freuen uns deshalb bereits jetzt umso mehr auf die kommenden Reitturniere.